

romantische streiflichter (jean paul)

für zwei streicher

romantic side-lights

for two strings

eva-maria houben

2008

romantische streiflichter (jean paul)

für zwei streicher

romantic side-lights (jean paul)

for two strings

eva-maria houben

2008

„Eigentlich ist jede Begebenheit eine Weissagung und eine Geister-Erscheinung“. (Jean Paul, Vorschule der Ästhetik, § 24)

alle stücke sind sehr zart und fragil; sehr leise.
manch eine stelle ist vielleicht sogar fast nicht hörbar.

bogenwechsel geschehen nahezu unmerklich.

all pieces are very soft and fragile; very quiet.
perhaps sometimes nearly inaudible.

bow changes happen nearly imperceptibly.

I

streicher A: ein sehr, sehr hoher flageolett-klang, eine große septime des anderen klangs – oktavversetzt so weit wie möglich vom anderen klang entfernt.

streicher B: ein sehr, sehr tiefer klang, möglicherweise der tiefste des instruments.

string instrument A: a very, very high harmonic, a great 7th of the other sound – transposed into another octave as distant as possible.

string instrument B: a very, very low sound, possibly the lowest one of the instrument.

II

streicher A und B wählen einen gemeinsamen sehr hohen flageolett-klang – fast (oktav-)unisono: beide klänge weichen kaum, aber doch merklich um einige cent voneinander ab.

string instrument A and B choose a common very high harmonic – nearly in (octave-)unison: both sounds diverge (some cents) scarcely, but perceptibly.

III

zwei sehr hohe flageolett-klänge im (oktav-)unisono, die beide jeweils für sich ab und zu ein langsames glissando um einen halbtone nach oben und nach unten beschreiben können.

two very high harmonics in (octave-)unison, each sound may – off and on – realize a slow glissando (half tone) up and down.

IV

die spieler wählen einen gemeinsamen klang, den tiefsten, der für beide instrumente möglich ist (unisono oder oktavunisono).

the performers choose a common sound, the lowest sound which may be realized for both instruments (in unison or octave unison).

V

beide spielen im abstand einer kleinen (auch etwas unsauber
intonierten) none – so tief wie möglich.

both performers play in the distance of a small (even somewhat
smudgily tuned) 9th – as low as possible.

VI

höchstmöglicher und tiefstmöglicher klang im oktavunisono.

two sounds: one as high as possible, one as low as possible – in
octave unison.

VII

beide spielen den höchsten flageolett-zweiklang im abstand einer (auch eher unsauber intonierten) kleinen sekunde (bzw. auch kleinen none).

both play the highest two-tone harmonic – in the distance of a (even smudgily tuned) small 2nd (resp. small 9th).